



POSTANSCHRIFT Bundesministerium der Finanzen, 11016 Berlin

Präsidenten der Bundesanstalt für
Finanzdienstleistungsaufsicht
Herrn Felix Hufeld

Dr. Jörg Kukies
Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 97
10117 Berlin

E-MAIL vzstk@bmf.bund.de
DATUM 28. Mai 2020

GZ **VII B 5 - WK 6000/06/0008**
DOK **2020/0505027**
(bei Antwort bitte GZ und DOK angeben)

Sehr geehrter Herr Präsident, lieber Felix,

vielen Dank für den BaFin-Bericht vom 12. Mai 2020 zu Wirecard. Das Thema ist extrem wichtig. Ich unterstütze die BaFin in vollem Umfang bei der rückhaltlosen Aufklärung der zahlreichen offenen Fragen. Zweifel am Aussagegehalt von Kapitalmarktinformationen sind nicht nur für das betroffene Unternehmen und die Anleger problematisch, sondern gefährden auch die Reputation des deutschen Finanzstandortes.

Im Rahmen der Untersuchungen zu möglichen Marktmanipulationen, zu mutmaßlich unzureichendem bzw. irreführendem Informationsverhalten am Kapitalmarkt und etwaigen Rechnungslegungsverstößen sollten sämtliche zur Verfügung stehenden Untersuchungs- und gegebenenfalls Sanktionsbefugnisse voll ausgeschöpft werden.

Dabei halte ich es für angebracht, wenn die BaFin die Arbeit der DPR weiterhin mit den zu Gebote stehenden Mitteln begleitet und je nach Entwicklung weitere Berichte und Erläuterungen von der DPR anfordert. Das bisherige Vorgehen der DPR gibt zu Zweifeln Anlass, ob die Bedeutung des Vorfalls dort verstanden wurde. Bei Vorliegen der rechtlichen Voraussetzungen sollte die BaFin nicht zögern, Prüfungen der DPR an sich zu ziehen. Ich kann versichern, dass das Bundesministerium der Finanzen ein konsequentes Vorgehen unterstützt.

Mit freundlichen Grüßen

